

Bundesratsbeschluss

betreffend

Ausweisung von Alexander Losinsky aus dem Gebiete
der schweizerischen Eidgenossenschaft.

(Vom 19. Oktober 1906.)

Der schweizerische Bundesrat,

nach Einsicht eines von der Bundesanwaltschaft erstatteten Berichtes vom 16. Oktober 1906, aus welchem sich ergibt:

Der zurzeit in Bern verhaftete Losinsky, Alexander, Sohn von Horatius und Pessia Nierenstein, geb. 1885, von Bobruisk (Minsk, Russland), stud. med., hat seinen Aufenthalt in der Schweiz zu Umtrieben, die die innere Sicherheit gefährden, missbraucht;

in Anwendung von Art. 70 der Bundesverfassung,

beschliesst:

1. Alexander Losinsky ist aus dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft ausgewiesen.

2. Dieser Beschluss wird der Regierung des Kantons Bern mitgeteilt, und dieselbe eingeladen, ihn dem Ausgewiesenen nebst Art. 63 a des Bundesgesetzes über das Bundesstrafrecht vom 4. Februar 1853 eröffnen zu lassen.

3. Das schweizerische Justiz- und Polizeidepartement ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Bern, den 19. Oktober 1906.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

L. Furrer.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



Bundesratsbeschluss betreffend Ausweisung von Alexander Losinsky aus dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft. (Vom 19. Oktober 1906.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.10.1906
Date	
Data	
Seite	923-923
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 129

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.